

Wie geht's unserem Wald?

Naturidylle oder Plantage: Deutschlands bekanntester Förster Peter Wohlleben lädt in seinem Buch »Menschenspuren im Wald«, erschienen im pala-verlag, zur Fährtenuche in unsere heimischen Wälder ein. Wer dem Bestsellerautor und bekennenden Baumflüsterer auf Waldwege und durchs Unterholz folgt, findet viele Spuren menschlichen Ursprungs und stellt bald ernüchtert fest: Echte Wälder gibt es hierzulande kaum. Denn der Mensch benimmt sich »wie die Axt im Wald«. Forstwirtschaft, Holzindustrie und Jagdverbände drücken ihre Stempel auf. Die Flurschäden, die sie dabei oft hinterlassen, werden noch unsere Enkel und Urenkel spüren.

Die Exkursion mit dem Waldhüter führt auf federnde Wege, über verdichtete Böden, durch tiefe Fahrspuren, Matsch und Schnee. Zeigerpflanzen verraten unterwegs, wie es dem Boden und den vielfältigen Bodenorganismen geht. Holzstapel, Baumstümpfe und Futterstellen zeigen die Interessen der Waldbesitzer und Jagdpächter. Auf Schritt und Tritt wird dabei deutlich, wie unsere Wälder zu Holzfabriken verkommen, wie schädlich die Wildfütterung ist und wo die wahren Ursachen für das Waldsterben liegen – aber auch, was jeder Einzelne von uns tun kann, um diesem empfindlichen Ökosystem zu helfen.

Trotz aller Sorge um die Wälder: Peter Wohlleben denkt weiter positiv. Denn beim Spaziergang in »seinem« ökologisch bewirtschafteten Forst in der Eifel, den inzwischen viele Menschen aus TV-Sendungen kennen, ist deutlich spürbar, dass es auch anders geht. Waldfreunde können dort aufatmen, und die Natur kommt zu ihrem Recht.

(1.569 Zeichen)

Peter Wohlleben
Menschenspuren im Wald
Ein Waldführer der besonderen Art
erkennen – verstehen – einmischen
pala-verlag, Darmstadt, 2015
160 Seiten, Hardcover
mit zahlreichen Farbfotos
19,90 Euro
ISBN: 978-3-89566-352-9
gedruckt auf 100 % Recyclingpapier

Der Autor steht für Interviews zur Verfügung
Kontakt über: info@pala-verlag.de



**Gerne können Sie von uns die Coverabbildung, ein Autorenfoto
und den Presstext in Dateiform erhalten.**

Bitte senden Sie dazu eine E-Mail an: katrin.kolb@pala-verlag.de

Bitte schicken Sie Ihren Beleg an:

pala-verlag, Presseabteilung, Postfach 11 11 22, 64226 Darmstadt